



Wanfried, 11.07.2024

Aktenzeichen
047.46 / 00149309



Pressemitteilung

Stadt Wanfried zeichnet Theresina Albert aus

Ehre, wem Ehre gebührt. Unter diesem Motto wurde Theresina Albert für ihr langjähriges ehrenamtliches Wirken in und um Wanfried vom Magistrat der Stadt ausgezeichnet.

Der Anlass der Ehrung hätte nicht besser gewählt werden können. Bürgermeister Wilhelm Gebhard tauchte völlig überraschend beim 60. Geburtstag von Albert auf, den sie Anfang Juli mit Familie, Freunden und Bekannten im BGH Schwebda feierte. Eingeweiht waren nur die anwesenden Kameradinnen und Kameraden des Deutschen Roten Kreuzes, die sich gemeinsam mit der Jubilarin im Kreisverband Eschwege und im Ortsverein Wanfried engagieren. Der DRK-Kreisvorsitzende, Karsten Lentschig, und Kreisgeschäftsführer Thomas Wuth hatten die städtische Ehrung vorab mit Gebhard verabredet und dazu die Zeiträume des ehrenamtlichen Wirkens von Theresina Albert an die Stadt Wanfried übermittelt. Auf das umfangreiche und langjährige Wirken ging Gebhard in seiner Laudatio ein und händigte Theresina Albert anschließend die bronzene Ehrennadel der Stadt Wanfried mit Ehrenurkunde aus.

Sichtlich gerührt und sehr dankbar nahm Albert die Ehrung entgegen und freute sich, dass der Magistrat der Stadt Wanfried die Auszeichnung beschlossen hat.

Theresina Alberts Wirken in Stationen:

Seit 1981 aktiv im DRK Ortsverein Wanfried, seit 2002 Mitglied im Vorstand und seit 2007 Vorsitzende des OV Wanfried, seit 2006 stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands Eschwege, über 40 Jahre aktiv im Katastrophenschutz, einige Jahre Jugendrotkreuz-Leitung auf Ortsvereins- und Kreisverbandsebene, viele Jahre Bereitschaftsleiterin, aktuell stellvertretende Bereitschaftsleiterin, 10 Jahre Kreisbereitschaftsleiterin, seit mehr als 20 Jahren Organisation der Blutspendetermine im OV Wanfried. Zudem hat sich Theresina Albert vorbildlich bei unterschiedlichen regionalen und überregionalen Einsätzen eingebracht. So zum Beispiel bei der Grenzöffnung 1989, der DRK Übung der Gemeinschaften 2007 in Heldra, in der Flüchtlingshilfe 2015 sowie bei der Covid Pandemie 2020-2022.

„Theresina Albert ist eine engagierte Bürgerin unserer Stadt, die sich mittlerweile über vier Jahrzehnte in den Dienst der Allgemeinheit und in den Schutz der Bevölkerung stellt. Das verdient Respekt und Anerkennung. Wenn ein Wanfrieder Name mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verbindung steht, ist es ganz gewiss auch der von Theresina Albert“, so Gebhard abschließend, der dabei auch die Arbeit von Theresina Albert als Erzieherin in der Wanfrieder Kindertagesstätte „Am Plessefelsen“ nicht unerwähnt ließ.